

bates identificieren zu sollen. An einer anderen Stelle seiner Manuscripte gedenkt er eines anderen Gedichtes: Serlo Parisiacensis, pro filiis presbiterorum, das er aber anscheinend nicht dem angeblichen angelsächsischen Poeten zugeschrieben wissen wollte. Beide Notizen wurden von Balaëus¹, Pitseus², Bischof Tanner³ wörtlich wiederholt. Inzwischen war der erste gedruckte Katalog der Cottoniana von Smith erschienen. Daraus⁴ entnahm Leyser⁵ eine Uebersicht über die in Cott. Vitellius A XII. überlieferten Gedichte des Serlo Parisiacensis, Fabritius verband dann damit die kurze Notiz Bales Centuria X, 44⁶. Aber beide verzichteten auf eine genauere Untersuchung der Ueberlieferung. Erst Dom Brial fand sich durch eine von den alten Herausgebern der Histoire littéraire de la France nicht beachtete Notiz des Cardinals Passionei⁷ bewogen, in einem Zusatzartikel zu Band XV der hist. (p. I—XVI) sich eingehender mit dem Dichter zu beschäftigen. Er wies ihm eine Anzahl Gedichte zu, die theils unter dem Namen Serlo Parisiacensis oder Serlo Magister, theils anonym in den Hss. Cotton. Vitellius A XII. saec. XII., f. 124 ff.⁸, Bibliothèque Nationale 2, 718, jetzt Ashburnham Palace coll. Barrois 245⁹ und Vatic. Christinae 344¹⁰ überliefert sind. Eine Anzahl der Gedichte, darunter aus der Cottonhs. De rege Wilhelmo, Ad Odonem Baiocensem, veröffentlichte er in der Histoire, das umfänglichste De capta Baiocensium civitate sieben Jahre später in den Notices et Extraits XI, p. 165—177, woraus es 1880 von Delisle im Neudrucke des 19. Bandes von Bouquets Recueil p. XC—XCVII wiederholt wurde. In Betreff des Autors stellte er besonders auf Grund der Gedichte in der Cottonhs. fest, dass er Serlo geheissen und sei es als Familiennamen, wie Matthäus Paris, sei es wegen seiner Herkunft aus Paris oder dem Parisis den Beinamen Parisiacensis geführt habe. 1106 sei er Kanoniker in Bayeux gewesen. Weder mit Serlo Abt von Gloucester, noch Serlo Bischof von Séez, noch Serlo Abt von Savigny sei er daher zu identificieren¹¹. Darauf widmete nach vierzigjähriger Pause wieder

1) Scriptores illustres Brit. Centuria X, 44. 2) Relat. hist. I, p. 233. 3) Bibl. Brit. p. 662. 4) Vgl. p. 80. 5) Poetae medii aevi p. 443. 6) III, p. 457. 7) Hauréau, in Notices et Extraits XXIX, 2, p. 231. 8) Vgl. Catalogue of Cotton. Mscr. p. 380. 9) Ueber die Schicksale dieser Hs. vgl. Hauréau a. a. O. p. 334. 10) Ausführlich beschrieben von Hauréau a. a. O. p. 231—362. 11) Trotzdem nennt Lappenberg, Engl. Gesch. II, p. 237, n. 3 Serlo von Séez als Verfasser von De capta Baioc. civitate!